

VW in der Krise: 1.500 Mitarbeiter sollen vorzeitig gehen!

VW plant den Abbau von 1.500 Stellen, insbesondere bei Mitarbeitern der Jahrgänge 1961 bis 1964, um Personalkosten zu senken.

Wolfsburg, Deutschland - In einem dramatischen Schritt mitten in der Krise der deutschen Autoindustrie plant VW, Hunderte seiner Mitarbeiter loszuwerden! Die Führungsetage in Wolfsburg hat die Schocknachricht verkündet: Über 1.500 Stellen sollen gestrichen werden, und das könnte für viele Mitarbeiter das Ende ihrer Karriere beim Autobauer bedeuten.

Berichten zufolge haben bereits einige betroffene Mitarbeiter von ihren Vorgesetzten erfahren, dass sie auf der Liste stehen. Doch keine Panik! VW wird keine direkten Kündigungen aussprechen. Stattdessen setzt der Konzern darauf, dass die Mitarbeiter freiwillig in den Ruhestand gehen. Ein verlockendes Angebot könnte dabei helfen, die älteren Jahrgänge 1961 bis 1964 zu überzeugen, das Unternehmen vorzeitig zu verlassen.

Die Details der Entlassungen

VW hat den betroffenen Mitarbeitern bereits ein neues Angebot unterbreitet, nachdem sie vor einigen Jahren die Möglichkeit zur Altersteilzeit erhalten hatten. Wer bisher abgelehnt hat, könnte jetzt von einem verbesserten Paket profitieren – die genauen Konditionen sind jedoch geheim! Die Einsparungen sind Teil eines größeren Plans, bis 2026 die Personalkosten um 20 Prozent zu senken.

Diese drastische Maßnahme betrifft vor allem Beschäftigte aus der Verwaltung. VW plant nicht nur vorzeitige Ruhestände, sondern auch Aufhebungsverträge mit Abfindungen und eine Zusammenlegung von Aufgaben. Die Personalabteilung hat also viel vor, und die betroffenen Mitarbeiter stehen vor einer ungewissen Zukunft!

Details	
Ort	Wolfsburg, Deutschland
Quellen	• www.news38.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at